Schloss Odescalchi, Ilok (Kroatien)



© Remmers Gruppe AG Remmers Gruppe AG

Referenzkenndaten

- **Baumaßnahme**
  Fassadensanierung - Leisten , Fassadensanierung , Fassadensanierung - Ziegelstein , Abdichtung - Nachträglich mit Bodenkontakt , Fassadensanierung - Naturstein , Abdichtung - Restaurierung von Mauerwerk , Abdichtung
- **Objekttyp**
  Historisch geschützte / historisch wertvolle Gebäude , Schlösser / Festungen
- **Objektadresse**
  , Ilok
- **Datum / Fertigstellung**
  2010
- **Auftraggeber**
  Kroatisches Denkmalamt
- **Planer**
  Remmers Fachplanung GmbH
- **Verarbeiter**
  ING-GRAD d.o.o.
- **Besichtigung möglich?**
  Nein

Beschreibung

Ilok ist die östlichste Stadt Kroatiens. Der Schlosskomplex Odescalchi entstand auf den Grundmauern des Palastes von König Nikola Iloki aus dem 15. Jahrhundert. Es liegt auf einer Anhöhe des Weinberggebietes der Stadt Ilok.Trotz einer Nutzung des Schlosses als Museum und Bildergalerie, schritt der Verfall immer weiter fort.Eine Renovierung des Schlosses hatte das Ziel, dem historischen Bauwerk durch Einrichtung eines Vier-Sterne-Hotels mit anspruchsvoller Gastronomie eine wirtschaftlich abgesicherte Zukunft zu ermöglichen.Das Schloss besteht aus einem Ziegelmauerwerk mit Kalkputz. In die Fassaden sind gliedernde Elemente aus Naturstein eingelassen. Der Kalkputz kommt sowohl als Glatt- wie auch Quaderputz vor.

Problemstellung

Bei der Restaurierung des Schlosses galt es, die historische Detailtreue, archäologische Forschung und Befunde, geomechanische und statische Pru#fungen, Konservierungs-, Restaurierungs- und Verarbeitungstechniken etc. zu entwickeln und koordinieren. Um den ursprünglichen Charakter des Gebäudes wieder herzustellen, wurden auch einige der 19. Jahrhundert durchgefu#hrten baulichen Veränderungen der Nordfassade wieder ru#ckgängig gemacht. Die Fassade wies Fehlstellen und Zerstörungen auf. Außerdem war der Putz im Sockelbereich durch aufsteigende kapillare Durchfeuchtung und die defekte Dachentwässung weitestgehend zerstört. Dort, wo die Möglichkeit bestand, wurde der Originalbestand des Gebäudes erhalten und gegen den weiteren Verfall geschützt. An den zerstörten Stellen wurde die Fassade möglichst originalgetreu erneuert. Insgesamt galt es, das Mauerwerk gegen Feuchtigkeit zu schützen, um das Gebäude langfristig erhalten zu können. Dabei mussten die Ansprüche des Denkmalschutzes erfüllt werden.

Eingesetzte Produktsysteme / Größen

› Kiesol
Art. Nr. 1810



› WP Sulfatex
Art. Nr. 0430



› SP Prep
Art. Nr. 0400



› SP Levell
Art. Nr. 0401



› Kompressenputz
Art. Nr. 1077



› SP Top Q2
Art. Nr. 0408



› **RM (*Standardfarbtöne: Achtung! Nur solange Vorrat reicht!)**
Art. Nr. 0750



› **Color LA Historic**
Art. Nr. 6476



› **Primer Hydro F**
Art. Nr. 2842



› **KSE 100**
Art. Nr. 0719



› **KSE 300**
Art. Nr. 0720



› **KSE 300 E**
Art. Nr. 0714



› **KSE 500 E**
Art. Nr. 0715



› **Funcosil SNL**
Art. Nr. 0602



› **Color LA**
Art. Nr. 6400



Impressionen



©



©



©



©



©



©



©

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.remmers.com/de/referenceDetail/23872